

Das Vinzentius-Krankenhaus trauert um

SCHWESTER M. TASSO RUBENBAUER

Trägerin des Bundesverdienstkreuzes am Bande

Sie ist am Freitag 15. April 2016 im Alter von 102 Jahren verstorben.

Schwester Tasso, in Amberg in der Oberpfalz geboren, gehörte seit 1928 zum Orden der Malledorfer Schwestern und unterrichtete an Hauswirtschaftsschulen in Kaiserslautern und Homburg/Saar, ehe sie durch ihren Orden am 25. März 1947 ans Stift in Landau berufen wurde. Damals hatte das Haus nur 160 Belegarztbetten. Mehr als 61 Jahre gehörte sie der Verwaltungsleitung des Vinzentius-Krankenhauses an und hat in dieser langen Zeitspanne das Haus mit aufgebaut und gestaltet. Mit Ihren eigenen Worten brachte sie 2008 es treffend bei Ihrem Abschied aus der Verantwortung zum Ausdruck: „Das Vinzentius-Krankenhaus war für mich immer Lebensinhalt. Ich war stets mit Herzblut dabei“. Das Vinzentius-Krankenhaus und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben ihr viel zu verdanken. Die Auflistung aus Ihrem Wirken in mehr als sechs Jahrzehnten sprengt jeden Rahmen und kein geeigneter Satz kann ihre Verdienste angemessen wertschätzen.

Wir verlieren eine große Persönlichkeit. Der Mensch Schwester Tasso und ihr Wirken wird für uns unvergessen bleiben. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Beisetzung fand am 19. April auf dem Klosterfriedhof in Malledorf statt. Zu ihrem Andenken und ihrer Würdigung findet am 11. Mai 2016 um 16 Uhr in der Kapelle des Vinzentius-Krankenhauses Landau ein Gedenkgottesdienst statt, zu dem wir alle, die sie gekannt und geschätzt haben, einladen.

Aufsichtsrat – Geschäftsführung – Krankenhausleitung – Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

